

## Presseinformation

### **Ausbau- und Neubaustrecke Karlsruhe–Basel: Arbeiten im Bereich Rastatt kommen gut voran**

#### **Bau der Grundwasserwannen bei Ötigheim und unter der BAB 5 im Zeitplan • Vergabeverfahren für Tunnel Rastatt in finaler Phase**

(Freiburg, 18. Juli 2014) Die Arbeiten im nördlichen Streckenabschnitt der Ausbau- und Neubaustrecke Karlsruhe–Basel liegen voll im Zeitplan. Aktuell fokussieren sich die Bautätigkeiten auf zwei Grundwasserwannen (GWW): Die GWW Nord bei Ötigheim und die GWW BAB 5 südlich von Rastatt. Das rund 700 Meter lange Trogbauwerk im Norden entsteht parallel zur Bundesstraße 36 als Zulauf für den Tunnel Rastatt. Im Süden dient die Grundwasserwanne zur Unterquerung der Autobahnbrücke im Bereich der Abfahrt Rastatt-Süd. Eine weitere Grundwasserwanne ist für die Absenkung der Strecke zum Südportal des Tunnels Rastatt vorgesehen. Dieses Bauwerk auf der Höhe von Niederbühl wird im nächsten Jahr begonnen. Das hoch anstehende Grundwasser im Bereich Rastatt erfordert, dass alle tief liegenden Bauwerke wasserdicht und hochwassergeschützt ausgeführt werden.

Zurzeit laufen im Streckenabschnitt nördlich von Rastatt Rammarbeiten zum Einbau von Stahl-Spundwänden. Aus diesen entsteht in den kommenden Wochen ein rund 700 Meter langer und 30 Meter breiter Kasten, in dessen Schutz die Aushubarbeiten für den Bau der Grundwasserwanne Nord dann fortgesetzt werden können. Die Spundwände werden mit einem Rüttelverfahren in den Boden eingebracht. Im Bereich dieses Trogbauwerks werden im Frühjahr 2015 die beiden Tunnelbohrmaschinen montiert und voraussichtlich Ende 2015 mit dem Tunnelvortrieb in Richtung Süden starten.

Die Arbeiten im Bereich der Autobahnunterquerung sind weiter fortgeschritten. Hier wurde bereits ein großer Teil der Wanne aus Stahlbeton hergestellt. Der Trog hat eine Länge von 675 Metern, eine Breite von rund 13 Metern und ist bis zu vier Meter hoch. Während der Arbeiten fallen rund 28.000 Kubikmeter Erdaushub an. Es werden 13.500 Kubikmeter Beton und rund 2.200 Tonnen Baustahl verarbeitet. Die Gleise der Neubaustrecke liegen hier künftig um bis zu 2 Meter tiefer als die Gleise der parallel verlaufenden Rheintalbahn. So kann der vorgegebene Mindestabstand von 8 Metern unter der Brücke der Autobahn A 5 eingehalten werden.

Das zentrale Bauwerk im insgesamt 17 Kilometer langen Streckenabschnitt zwischen dem Abzweig Basheide und Raststatt-Süd ist der 4.270 Meter lange Tunnel Rastatt. Nach der europaweiten Ausschreibung der Bauleistungen befindet sich das Vergabeverfahren in der finalen Phase. Die Vergabe wird voraussichtlich im September 2014 erfolgen.

Weitere Informationen auf unserer Internetseite [www.karlsruhe-basel.de](http://www.karlsruhe-basel.de)